

Hermann von Helmholtz
Allgemeine Resultate der Naturwissenschaften.
Biologischer Theil.

Zur Wiedergabe des Textes

Um den Charakter als Notizen wiederzugeben, wurden Gleichheitszeichen, Unendlichkeitszeichen usw. beibehalten, gestrichene Passagen übernommen und zwischen den Zeilen nachträglich eingefügte Wörter an entsprechender Stelle eingefügt. Ergänzungen innerhalb der einzelnen Wörter sind mit senkrechten Strichen markiert, als ein Kompromiß zwischen der Kennzeichnung ausgelassener Buchstaben und einer möglichst platzsparenden Darstellung in der Transkription. Auf diese Weise soll der direkte Vergleich mit dem Manuskript erleichtert werden.

Seitenaufteilung

Die seiten- und zeilenweise Anordnung des Textes in der Transkription orientiert sich am Manuskript. Die unbeschriebenen Seiten wurden in der Gesamtanordnung ebenso berücksichtigt wie die Seiten, die nur eine interne Zählung enthalten.

Die Schriftgröße und der größere Zeilenabstand stellen einen Kompromiß in der Platzaufteilung dar. Durch die Auflösung abgekürzter Wörter entstehen teilweise sehr lange Zeilen, bei denen es zu einem Zeilenumbruch kommt. Der Rest der Zeile weist dann einen geringeren Abstand auf, sodaß die Zuordnung zur vorherigen Zeile erkennbar ist.

Streichungen und Ergänzungen

Durchgestrichene Wörter und Passagen wurden in der Zeile belassen, um die Gedankengänge nachvollziehen zu können. Sofortkorrekturen wurden hingegen zugunsten der Lesbarkeit nicht berücksichtigt. Gestrichene Kürzel wurden, soweit sie erkennbar sind, aufgelöst und als gesamtes Wort durchgestrichen dargestellt, z. B. ~~raueh~~, S. 5, 6. Z. v. u.

Bei den Ergänzungen im Anlaut wurde – jeweils nach den sonstigen Schreibgewohnheiten im Manuskript – ein Großbuchstabe (bei Substantiven) bzw. ein Kleinbuchstabe eingefügt. Ist eine ergänzte grammatische Endung im Auslaut nicht eindeutig, wurden zusätzlich zu den senkrechten Strichen geschweifte Klammern gesetzt, z. B. orgaⁿis^{ch}{en^l}, S. 33, 5. Z. v. o.

Bei Ergänzungen über oder unter der Zeile ist ein geringerer Abstand formatiert, um die (wahrscheinliche) Zuordnung deutlich zu machen. Diese Ergänzungen haben in Anlehnung an das Original zudem eine geringere Schriftgröße als der sonstige Text. Abkürzungen, die durch einen Punkt eindeutig als solche erkennbar sind, wurden nicht aufgelöst.

Unterstreichungen, Geminationsstriche und Suspensionsschleifen

Unterstrichene Passagen wurden möglichst textgetreu übernommen. Ein waagerechter Strich, der über m und n die Verdopplung anzeigt, wurde bei der Transkription stillschweigend zu mm bzw. nn aufgelöst, z. B. ge^lsammte, S. 15, 2. Z. v. o. Suspensionsschleifen am Wortende wurden aufgelöst und gegebenenfalls mit der entsprechenden grammatischen Endung versehen, z. B. u₁n₁v₁er₁ä₁n₁d₁er₁l₁ichen¹, S. 9, 6. Z. v. o.

Liste der aus dem Manuskript übernommenen Zeichen

- = gleich, auch innerhalb von Wörtern, vgl. z. B. „das =bleib^en^de“, S. 7
- ≠ nicht, vgl. „≠Peters-Quadratbein“, S. 37
- ∞ unendlich, vgl. „d₁ie¹ ∞ Räume“, S. 15
- ~ ähnlich, vgl. „sehr ~“, S. 87
- () Klammern bei der Darstellung chem. Formeln, S. 21, 25 und im Text
- [] Klammern bei der Darstellung chem. Formeln, S. 21

Zeichen des Bearbeiters

- |¹ senkrechte Striche umschließen ergänzte Buchstaben
- { Wort } geschweifte Klammern um ein erschlossenes Wort, Lesung unsicher
- { × × × } liegende Kreuze für nicht eindeutig lesbare Zeichen